



BLS spart, Kunden nehmen den Bus

BAUARBEITEN Die BLS saniert die Bahngleise zwischen Hasle-Rüegsau und Konolfingen. Gearbeitet wird nicht in der Nacht, sondern am Tag. Damit spart die BLS – die Kunden müssen aber auf den Bus umsteigen.

Hier fährt eine Baustelle. Hinter der ersten Kurve nach Walkringen in Richtung Bigenthal taucht ein 300 Meter langer Bauzug auf. Er trägt den Namen Puma-S. 500 Meter bearbeitet die Riesenmaschine in einem halben Tag. Der grosse Puma dehnt die Schiene auseinander, als wären sie aus Gummi. Ein Arm des Kolosses

gräbt sich ins Schotterbett und hebt eine Schwelle an. Über das Förderband rattern die gebrauchten Schwellen davon. Ein zweites Band liefert die neuen Schwellen an und platziert diese exakt im Schotter. Der Puma macht seine Arbeit bedächtig. Einer ganzen Fabrik ähnlich schleicht er über die Schiene – begleitet von lautem Hämmern, Zischen und Krachen.

Drei Wochen gesperrt

Zwischen Hasle-Rüegsau und Konolfingen baut die BLS seit Montag an ihrer Bahnstrecke. Die Linie ist für ganze drei Wochen gesperrt.

Auf Baustellen der Bahn wird gewöhnlich in der Nacht gearbeitet. Das ist teuer und mühsam: Die Materialien und der Bauzug müssen jeden Abend hin- und am Morgen wegtransportiert werden. Für die Nacharbeit muss die BLS höhere Löhne zahlen.

Effizienter und günstiger

Darum versucht es die Bahngesellschaft nun bei Tag: «Das ist für uns ein Pilotprojekt», erklärt Daniela Flückiger, Mediensprecherin der BLS. Die über 50 Bauarbeiter haben – anders als bei Nacharbeiten – nicht ein so kleines Zeitfenster für ihre Arbeiten. Die verschiedenen Bauarbeiten

auf der Strecke kann die BLS so in einem Zug erledigen. Die Arbeiten sind effizienter und günstiger. Die Anwohner hätten zudem keinen Lärm in der Nacht. «Die Arbeit ist durch den Tag konzentrierter und insgesamt sicherer», ergänzt Bernhard Blätter, Bau- und Unterhaltskoordinator der BLS im Emmental. Ist es Zufall, dass dieser Pilotversuch gerade jetzt kommt, wo sich die BLS ein Sparprogramm auferlegt hat? «Es gibt keinen direkten Zusammenhang», sagt Flückiger. «Wir prüfen diese Art des Unterhalts schon länger.» Dass der Pilot Kosten zu sparen hilft, sei für die Sparbemühungen positiv.

Also für alle Seiten ein Vorteil? Nicht ganz: «Bahnkunden müssen während dreier Wochen auf Busse umsteigen», sagt Flückiger. Sie verkehren zwischen Hasle-Rüegsau und Konolfingen. Die Ersatzfahrzeuge gehören einer Tochterfirma der BLS. Zu den Stosszeiten werden zusätzlich Gelenkbusse der STI eingesetzt. Zwischen Burgdorf und Hasle-Rüegsau verkehren Zusatzzüge. Die Reisenden müssten daher mit keinen grösseren Verspätungen rechnen.

Und: Dank der jetzigen Sanierung soll es künftig weniger Einschränkungen auf der Linie geben. *Elias Rüegsegger*

In Kürze

BURGDORF

Auszeichnung für Gasthausbrauerei

Erfolg für die Burgdorfer Gasthausbrauerei: Das Weizenbier ist gestern in der bayrischen Metropole München mit dem «European Beer Star Bronze» ausgezeichnet worden. Ein internationales Expertengremium habe damit das von Braumeister Oliver Honsel kreierte Bier «gewissermassen zum derzeit drittbesten Weizenbier der Welt gekrönt», schreibt die Gasthausbrauerei in einer Mitteilung. Insgesamt wurden 1512 Biere aus 40 Ländern bewertet. *ue*

LANGNAU

Kommt das Budget vors Volk?

Sollte der Grosse Gemeinderat in der kommenden Budgetdebatte eine Steuererhöhung beschliessen, müsste das Langnauer Stimmvolk an der Urne dazu seinen Segen geben. Eine allfällige Volksabstimmung würde am 15. Dezember stattfinden. Am gleichen Datum würde ein allfälliger zweiter Wahlgang fürs Gemeindepräsidium durchgeführt. Diesen gibt es jedoch nur dann, wenn im ersten Wahlgang beide Kandidaten exakt gleich viele Stimmen erhielten. Andernfalls gilt derjenige als gewählt, der im ersten Anlauf mehr Stimmen holt. *pd*

KORRIGENDA

3000 Eintritte weniger als 2012

In der eben zu Ende gegangenen Saison konnte das Burgdorfer Freibad 43 000 Eintritte verzeichnen, rund 3000 und nicht wie in der Ausgabe vom 17. September gemeldet 10 000 weniger als 2012. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. *bze*

WYNIGEN

Ersatz der Funkanlage

Die Funkanlage der Wasserversorgung Wynigen ist seit 13 Jahren in Betrieb. In den letzten Monaten sind immer wieder Störungen aufgetreten. Weil eine Reparatur nicht möglich ist, muss die Anlage ersetzt werden, heisst es in einer Mitteilung. Der Gemeinderat hat einen Verpflichtungskredit von 35 000 Franken für den Ersatz der Funkanlage beschlossen und den Auftrag für die Ausführung der Arbeiten erteilt. Die neue Anlage besteht aus einem Funkmodem und je einer SPS (speicherprogrammierbaren Steuerung) für die Betriebswarte, das Grundwasserpumpwerk, das Stufenpumpwerk und das Wassereservoir. *pd*



Der Bauzug Puma-S und die Bauarbeiter arbeiten bei Tag günstiger und effizienter, verspricht die BLS.

Beat Mathys

Mehr Lohn, mehr Kompetenzen und länger im Amt

RÜDERSWIL Am kommenden Wochenende entscheidet das Volk an der Urne, ob der Gemeinderat besser entschädigt werden soll und ob die Amtszeitbeschränkung aufzuheben ist.

Der Gemeinderat von Rüderswil will der Gemeinde eine schlanke Organisation verpassen. Er hat ein neues Organisationsrecht verfasst, über das die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nun am kommenden Wochenende an der Urne abstimmen. Nötig wurde dies auch, weil mit der Kantonalisierung des Kindes- und Erwachsenenschutzes und der Regionalisierung der Feuerwehr zwei bisherige Kommissionen ihrer wichtigsten Aufgaben entledigt wurden.

Von 7 auf 5

Wenn die Rüderswilerinnen und Rüderswiler Ja sagen zur vorliegenden Neufassung, wird sich einiges ändern in der Gemeinde: Der Gemeinderat wird von 7 auf 5 Mitglieder reduziert, seine Entschädigung wird erhöht. Der Präsident soll neu 20 000 Franken pro Jahr erhalten, bisher waren es 8000. Für das Vizegemeindepräsidium gibt es 10 000 statt bis

her 3000 und die übrigen Ratsmitglieder haben künftig 7000 statt 2000 Franken zugut. In der Mitwirkung haben sich laut der Botschaft zur Abstimmung zwei Drittel der Antwortenden positiv zu den vorgeschlagenen Erhöhungen ausgesprochen. Auch die Sitzungsgelder werden erhöht, allerdings nur moderat: Von 85 auf 100 Franken für einen halben, respektive 170 auf 180 Franken für einen ganzen Tag.

Keine Amtszeitbeschränkung

Ob die bessere Entschädigung dazu beitragen wird, dass in Rüderswil Ende November echte Wahlen stattfinden können, wird sich zeigen. Vor vier Jahren wurde mangels Kandidatenauslese still gewählt. Das neue Organisationsrecht sieht eine Änderung vor, die den Kreis der Wählbaren erhöht: Die Amtszeitbeschränkung soll abgeschafft werden. Auch dieser Punkt war in der Mitwirkung nicht ganz unumstritten. Etwa ein Drittel der eingegangenen Voten hätte sich dafür ausgesprochen, die Beschränkung beizubehalten. Doch der Gemeinderat hält an der Aufhebung fest. «Ohne Beschränkung kann Fachwissen über längere Zeit in den Gremien erhalten



Bekommt vielleicht bald mehr Lohn: Gemeindepäsident Jürg Rothenbühler.

top

bleiben», argumentiert er in der Botschaft.

Andere Finanzkompetenzen

Eine wesentliche Änderung betrifft zudem die Finanzkompetenz des Gemeinderates. Bislang konnte er neue einmalige Ausgaben bis 150 000 Franken beschliessen. Neu sieht die Verfassung vor, dass er Kredite ab 150 000 bis 300 000 Franken bestimmen kann, die dann aber dem Referendum unterliegen. Das heisst: Erst wenn während einer Frist von 30 Tagen keine 50 Unterschriften zusammengekommen sind, darf die Exekutive den Kredit freigeben. Sonst kommt das Geschäft vor die Gemeindeversammlung. Diese beschliesst neu über Ausgaben von 300 000 Franken bis zu einer Million (heute 150 000 bis 500 000 Franken). Kreditbeschlüsse ab einer Million Franken müssen künftig an der Urne gefällt werden (bisher ab 500 000 Franken).

Wegen der Verschiebung der Kreditkompetenzen dürfte das neue Regelwerk an der Urne kaum scheitern. In der Mitwirkung sei sie wenig umstritten gewesen, schreibt der Gemeinderat. *sgs*

BZ Namen

Der Röthenbacher Feueraufseher **Andreas Rubin** hat auf Ende 2013 demissioniert. Der Gemeinderat hat **Fritz Joost**, Kreiskaminfegermeister, Oberdiessbach, als Nachfolger gewählt. Er tritt sein Amt am 1. November an. *pd*

Wir gratulieren

DÜRRENROTH/SUMISWALD Heute Donnerstag feiert **Lydia Mai-Winkler**, ihren 92. Geburtstag. Sie war früher in Dürrenroth daheim, weilt jetzt aber im Alterszentrum Sumiswald. *pd*

HINDELBANK

An der Bernstrasse 1A feiern heute **Christiane** und **Heinrich Hofer-Barich** ihren diamantenen Hochzeitstag. *pd*

LANGNAU

Am Lenggenweg kann heute **Mathias Bundi** Geburtstag feiern. Er wird 96 Jahre alt. *pd*

WYNIGEN

Im Kreise seiner Familie feiert heute Donnerstag **Werner Mosimann** den 80. Geburtstag. Er ist im Kehr daheim. *hrw*

Wir gratulieren herzlich und wünschen einen schönen Festtag.